

Tagung
"Arbeitsplätze gestalten, Gesundheit erhalten"
Erkenntnisse aus dem Österreichischen
Arbeitsklima Index und dem Arbeitsgesundheitsmonitor
Eva Zeglovits

Linz, 17. März 2017



Datenbasis Arbeitsklima Index und Arbeitsgesundheitsmonitor



1996 bis 2017:

Von der Idee, die <u>subjektive Sicht der Arbeitnehmer/innen</u> auf die wirtschaftliche Entwicklung zu messen zur umfassenden und <u>anerkannten</u> <u>Referenz</u> in der öffentlichen Diskussion zur Arbeitswelt

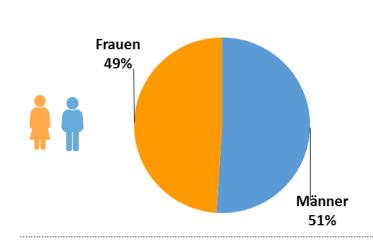
- Computergestützte persönliche Interviews (CAPI) zu Hause
- Arbeitsklima Index und Arbeitsgesundheitsmonitor mehr als 150 Indikatoren
- 1.000 Interviews pro Quartal = 4.000 pro Jahr = ca. 80.000 seit 1997

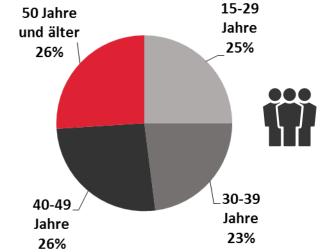


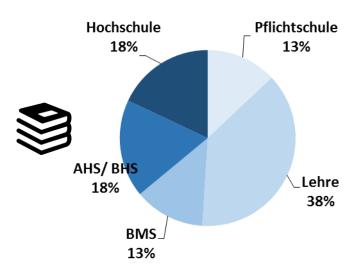
Struktur der Beschäftigten in Österreich

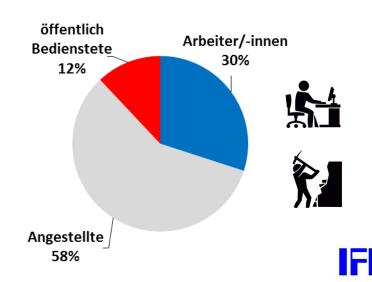
Quelle: Statistik Austria, Arbeitsmarktstatistiken 2015





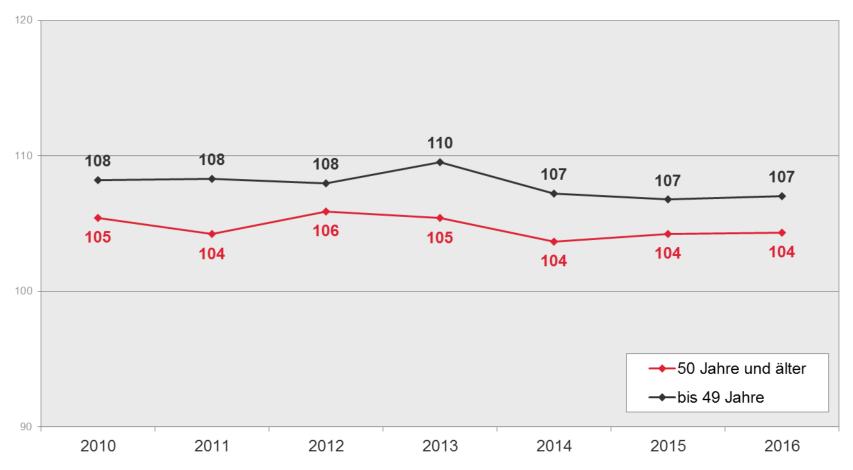






Arbeitsklima Index

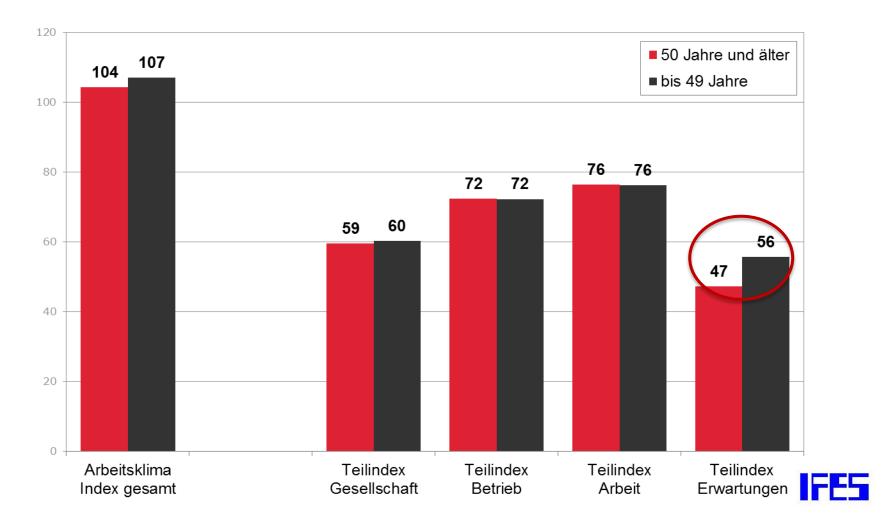






Arbeitsklima Index und Teilindizes





Belastungen am Arbeitsplatz bei über 50-Jährigen

Wortgröße = Häufigkeit der Nennung



Belastung durch Arbeit mit Chemikalien mangelnde Unterstützung durch Arbeitskollegen mangelnde Rückzugsmöglichkeiten

Witterung ständige Überwachung und Kontrolle dauernder Kontakt mit Schwerkranken hohe Verantwortung stehende Tätigkeit

Kälte (in Räumen) Schwere körperliche Anstrengung Lärm Zugluft Staubdauernde hohe Konzentration Hitze (in Räumen) Passiv-Rauchen

einseitige körperliche Belastung dauernder Parteienverkehr mangelnde Unterstützung durch Vorgesetzte häufige Bildschirmarbeit

ständig künstliches Licht nicht körpergerecht gestalteter Arbeitsplatz

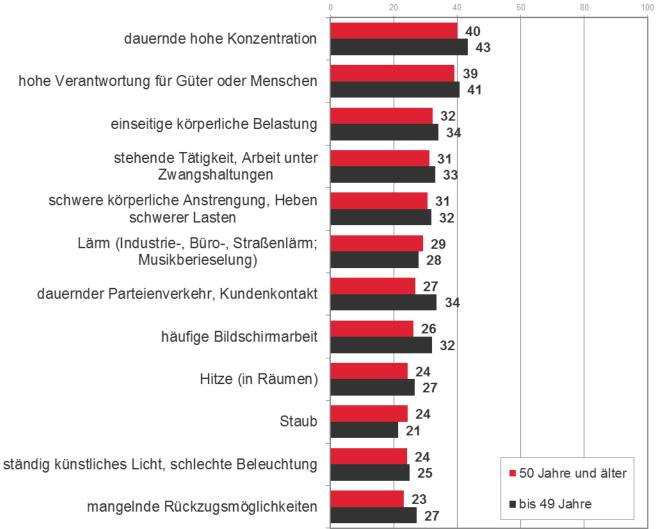
unregelmäßige Arbeitszeiten Überlange Arbeitszeiten



Belastungen am Arbeitsplatz

Anteil Belastete in %



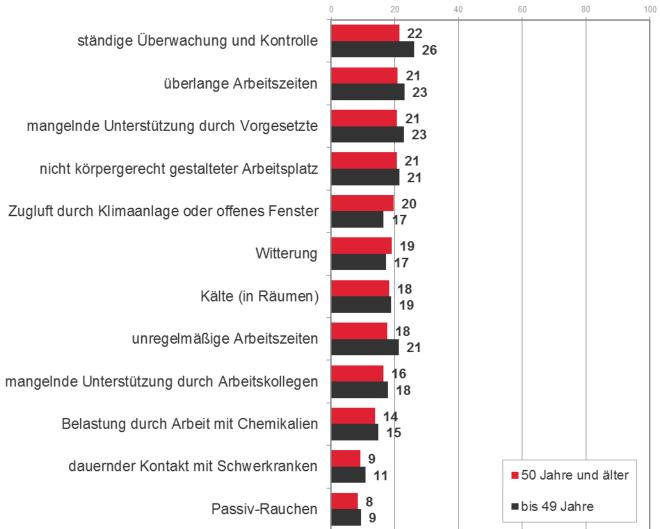




Weitere Belastungen am Arbeitsplatz

Anteil Belastete in %

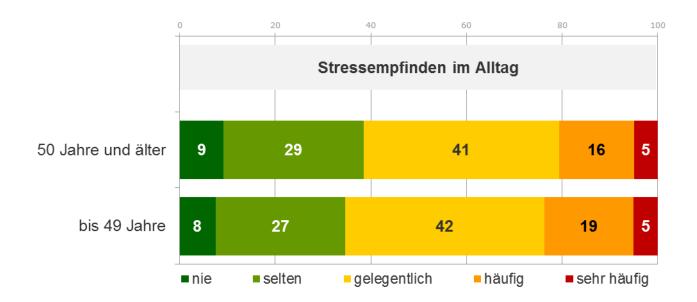






Stressempfinden

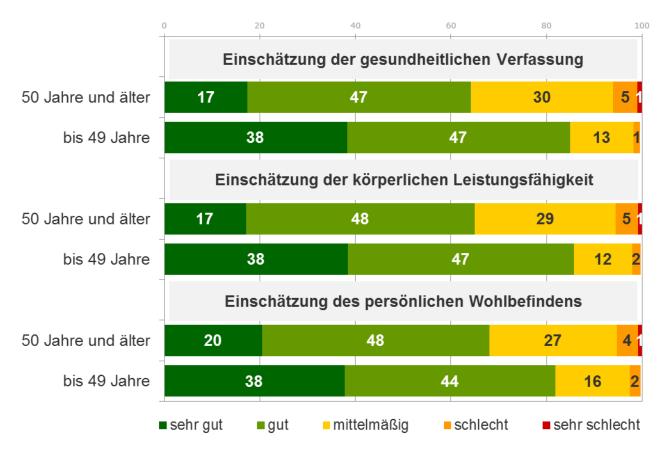






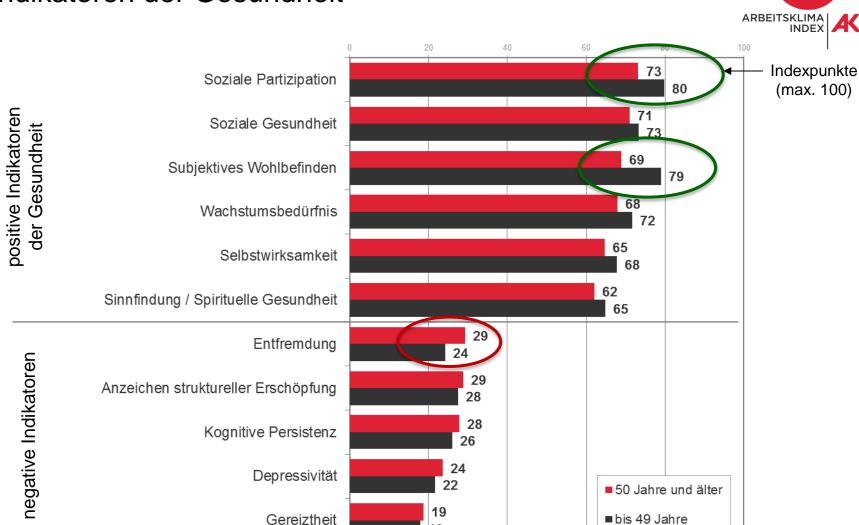
Allgemeine Verfassung







Indikatoren der Gesundheit

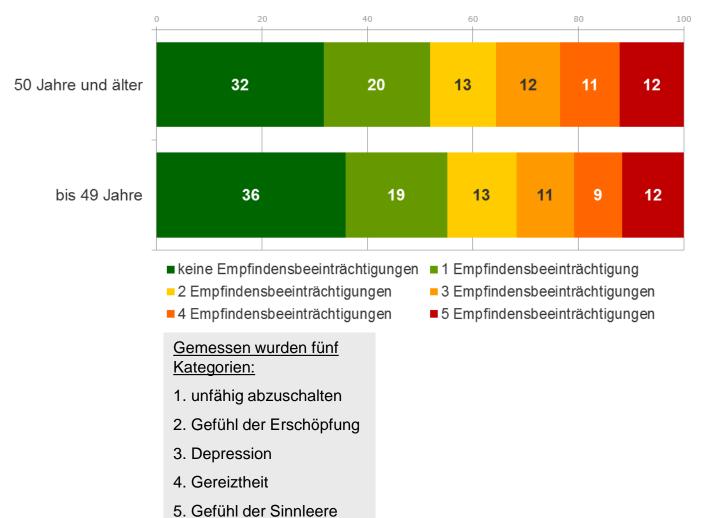


18



Psychische Beanspruchung





Physische Beschwerden

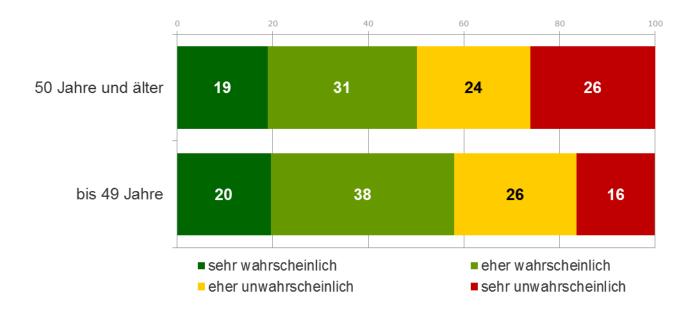


Angaben in %	50 Jahre und älter	bis 49 Jahre	Risikofaktor
hoher Blutdruck	31	12	2.52
Beeinträchtigung des Sehvermögens	24	11	2.27
Beeinträchtigungen des Hörvermögens	14	6	2.23
Atembeschwerden, Kurzatmigkeit, Asthma	20	10	1.94
starkes Herzklopfen, -rasen, Druck auf der Brust	19	10	1.93
Schmerzen in den Beinen (Krampfadern)	39	22	1.72
chronischer Husten	14	9	1.61
Konzentrationsstörungen	23	16	1.46
Nervosität und Zerfahrenheit	31	22	1.38
Kreuzschmerzen, Probleme mit dem Rücken	69	50	1.38
Augenprobleme (Brennen, Jucken, Allergien)	24	18	1.35
Einschlafstörungen, Durchschlafstörungen	42	32	1.31
Magenbeschwerden	28	21	1.30
Verdauungsbeschwerden	28	22	1.28
Erschöpfung, Mattigkeit etc	49	39	1.26
Hautausschläge, Juckreiz etc.	16	14	1.19
Muskelverspannungen Nacken-, Schulterbereich	65	56	1.16
Kopfschmerzen, Migräne	49	44	1.10



Arbeiten bis 60 / 65 Jahre

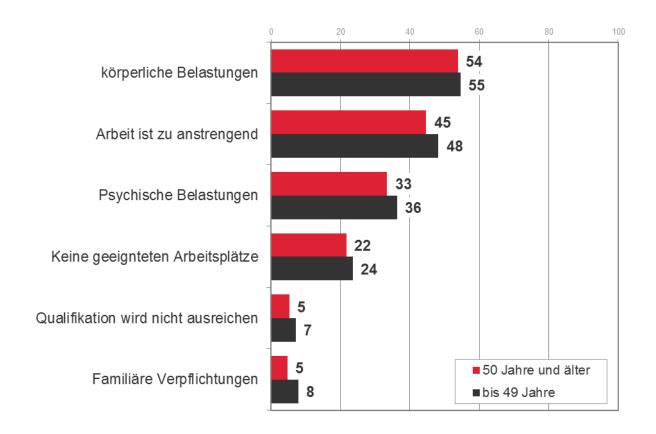






Gründe dafür, nicht bis 60 / 65 Jahre arbeiten zu können

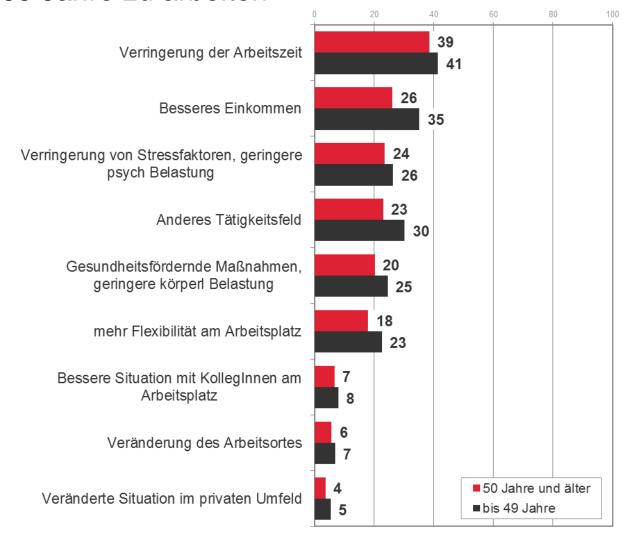






Rahmenbedingungen, die es ermöglichen würden, bis 60 / 65 Jahre zu arbeiten









Kontakt



IFES - Institut für empirische Sozialforschung GmbH Dr. in Eva Zeglovits +43 (0) 1546 70 0 ifes@ifes.at

Homepage – <u>arbeitsklima.at</u>





